

Betreff:

Konzept: Zukunftsorientierte Entwicklung und Sicherung des Allgemeinen Konsumvereins e.V.

Organisationseinheit:

Dezernat IV

41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft

Datum:

11.02.2025

Adressat der Mitteilung:

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

Im Zuge der Haushaltsberatungen der Stadt Braunschweig für den Haushalt 2022 stellte der Allgemeine Konsumverein e.V. einen Antrag auf Erhöhung der Kontinuitätsförderung um 20.000 € zum Haushaltsjahr 2022.

Der Antrag wurde u.a. damit begründet, dass zusätzliche Tätigkeitsfelder hinzugekommen seien, sowie dass durch weitere Förderer gefordert worden sei, den Allgemeinen Konsumverein e.V. zu professionalisieren. Der von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eingebrochene Antrag FWE 44Neu auf Erhöhung der Kontinuitätsförderung des Allgemeinen Konsumvereins um 20.000 € (s. Anlage 1) wurde mit dem Haushalt des Jahres 2022 beschlossen. Der Antrag enthielt die ergänzende Bitte, dass ein Konzept vorgelegt werden solle, welches schlüssig darlegt, wie ein Generationenwechsel stattfinden kann (s. Anlage 2).

Die Verwaltung hat den Allgemeinen Konsumverein e.V. darum gebeten, ein entsprechendes Konzept einzureichen. Dieses Bitte wurde auch in Form einer detaillierten Stellungnahme der Vereinsvorsitzenden Frau Dr. Mueller von der Haegen nachgekommen (s. Anlage 3). Die Stellungnahme wird wie folgt zusammengefasst:

1. Herausforderungen und Lösungsansätze

- Der Verein begegnet personellen und finanziellen Herausforderungen, insbesondere der sinkenden Bereitschaft zum Ehrenamt.
- Trotz begrenzter Mittel wird durch kreative und flexible Strukturen (u.a. Minijobs, Verteilung von Aufgaben auf mehrere Personen) eine kontinuierliche Vereinsarbeit gewährleistet und ausgebaut.

2. Integration und Nachwuchsförderung

- Gezielte Einbindung junger Künstlerinnen und Künstler sowie Studierender in Vorstand, Programmgestaltung und operativen Aufgaben.
- Professionalisierungsangebote für junge Künstlerinnen und Künstler (z.B. Atelierbesuche, Jahrestag-Ausstellungen, Workshops) fördern die künstlerische Entwicklung und stärken die Identifikation mit dem Verein.

2. Programmvielfalt und Zielgruppenorientierung

- Erweiterung des Programms mit performativen Formaten und interaktiven Angeboten.
- Stärkere Ansprache jüngerer Zielgruppen und technikaffiner Kunstinteressierter durch Workshops und neue Formate.

3. Verstärktes Netzwerken und größere Sichtbarkeit

- Kooperationen mit dem Braunschweigischen Landesmuseum, der Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig, der TU Braunschweig und jungen Kunsträumen werden intensiviert oder aufgebaut.
- Ausbau der Präsenz auf Social Media, verstärkte Zusammenarbeit mit Printmedien und Anbringung einer Schautafel am Haus.

4. Langfristige Perspektive und Struktur

- Einführung einer „Gebrauchsanleitung“ für neue Mitglieder zur Unterstützung des Wissenstransfers und der schnellen Integration.
- Planung und Umsetzung eines internen Workshops zur Geschichte und Arbeitsweise des Vereins.

5. Anerkennung und Ausblick

- Nominierung zum Preis der deutschen Kunstvereine der art cologne und der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kunstvereine zeigt die Wertschätzung der bisherigen Arbeit.

Der Verein bleibt ein lebendiger Ort für künstlerischen Diskurs, gesellschaftspolitische Fragestellungen und lokale wie internationale Vernetzung.

Prof. Dr. Hesse

Anlage/n:

1. Antrag FWE 44Neu auf Erhöhung der Kontinuitätsförderung des Allgemeinen Konsumvereins um 20.000 € im Haushalt 2022
2. Konzept des Allgemeinen Konsumverein e.V.
3. Stellungnahme der Vereinsvorsitzenden Frau Dr. Mueller von der Haegen